

Rede von Dieter Hackmann, Vorsitzender Weimarer Dreieck e.V., zur Ehrenmitgliedschaft von Herrn Außenminister a.D. Roland Dumas, 24. April 2018, Paris, Palais Beauharnais

---

Sehr verehrter Herr Dumas,

es ist eine besondere Ehre und Freude, Sie als Ehrenmitglied im Verein Weimarer Dreieck e.V. willkommen zu heißen.

Dass wir Ihre Ehrenmitgliedschaft im ehrwürdigen Palais Beauharnais feiern dürfen, dafür sind wir Ihnen, sehr geehrter Herr Botschafter Dr. Meyer-Landrut und dem Auswärtigen Amt sehr dankbar.

Ich freue mich, dass Sie, Eure Exzellenz, Herr Mlynarski, an der einmaligen Zeremonie teilnehmen. Vielen Dank für Ihre eindrucksvollen Worte.

Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen allen, liebe Gäste; sie würdigen durch Ihre Anwesenheit die Ehrenmitgliedschaft in besonderer Weise.

Wie wir von unserem ersten Ehrenmitglied, Herrn Außenminister Hans-Dietrich Genscher, wissen, ist die Idee zum Weimarer Dreieck im September 1990 bei Gesprächen mit Ihnen, sehr geehrter Herr Dumas, in Weimar entstanden. Ihre gemeinsame Erklärung, die Sie dann am 29. August 1991 zusammen mit Ihren Außenministerkollegen Hans-Dietrich Genscher und Krzysztof Skubiszewski vollzogen haben, ist noch heute politisch wie zivilgesellschaftlich im europäischen Kontext wegweisend.

Das französisch-polnisch-deutsche Kooperationsformat bietet eine herausragende Möglichkeit, für Europa mehrheitsfähige Lösungen zu entwickeln. Für Frankreich besteht eine besondere Nähe zum Mittelmeerraum, Polen kann osteuropäische Länder integrieren und Deutschland die nördliche Mitte einbeziehen. Politische Erfolge dieses Formats werden jedoch nicht geschenkt; sie bedürfen beharrlicher Anstrengungen und Pflege.

Meine Erfahrungen zeigen: das Weimarer Dreieck lebt auf vielfältigen Ebenen.

So gibt es auch die politische Ebene der Regionenpartnerschaften. Zu den Partnerregionen Thüringens gehören zum Beispiel Małopolska und die Region Hauts-de-France. Ich freue mich, dass Frau Benoist und Frau Vandermotte von der Region Hauts-de-France und Herr Blasius von der Thüringer Staatskanzlei anwesend sind.

In Deutschland gibt es auch eine Vielzahl trilateraler Städtepartnerschaften. Weimar zum Beispiel ist in regem Austausch mit seinen Partnerstädten Blois und Zamosc. Der vor einer Woche neu gewählte Oberbürgermeister von Weimar, Herr Peter Kleine, hat mich ausdrücklich gebeten, Ihnen, Herr Dumas, und allen Gästen seine herzlichen Grüße auszurichten. Herr Kleine ist überzeugt von der besonderen Bedeutung des Weimarer-Dreieck-Formats. Die Stadt Weimar organisiert zudem jährlich unter der Leitung von Frau Franka Günther - herzlich willkommen - das trilaterale "Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte" zu spannenden Themen.

Zur Beteiligung der Zivilgesellschaft wurde 2010 unser Verein Weimarer Dreieck gegründet. Freunde und Teilnehmer des Vereins sind genauso vielfältig wie seine Initiativen in den Bereichen Bil-

derung, Sprachkurse, Veranstaltungen zu Musik, Kunst und Literatur sowie zur Förderung der wirtschaftlichen Kontakte, sozialer Projekte, Sportveranstaltungen und kultureller Mobilität.

Als Verein Weimarer Dreieck möchten wir Gelegenheiten schaffen, sich kennen zu lernen und voneinander zu lernen. Mit unseren Nachbarn möchten wir lieber miteinander als übereinander reden. Die Erfahrungen zeigen, dass auf bürgerschaftlicher Ebene im Rahmen der trilateralen Projekte Vorurteile schnell abgebaut werden und alle Beteiligten spüren, dass Europa gerade für sie wichtig und gut ist.

Die Weimarer-Dreieck-Vereine in Polen, Frankreich und Deutschland verfolgen gemeinsame Ziele unter gemeinsamem Logo. Unsere Partnervereine sind die Stowarzyszenie Troikat Weimarski in Warschau, deren Vorstandsmitglieder Ewelina Prawda, Aleksander Zarzeka und Alexandra Sliwinski Sie herzlich grüßen, und die Association de Triangle de Weimar in Beauvais. Ich begrüße aus dem Vorstand der Association Frau Marie de Mercey.

Ein Zeichen für unsere kooperative Zusammenarbeit ist das "Weimarer Dreieckchen" für Kinder, ein Trójkacik Weimarski, un petit triangle de Weimar. Seit 2014 treffen sich 60 Kinder im Alter von etwa 11 Jahren aus Frankreich, Polen und Deutschland für eine Woche unter der künstlerischen Leitung von Rolf Zuckowski, Jacek Cygan, Pauline Paris und Chris Schittulli zur Vorbereitung und Aufführung eines Konzertes. Das Projekt startete in Thüringen, dann folgte ein Treffen in Rabka bei Krakau und nun in zwei Wochen in Beauvais und Amiens; vielen Dank für Ihr großes Engagement, liebe Mme. de Mercey und auch herzlichen Dank unserer Beauftragten für Frankreich, Frau Evelyn Ziegenrucker.

Wir sind so dankbar für die Förderung unserer Projekte. Ohne die Unterstützung der Jugendwerke DFJW und DPJW wären große europäische Projekte nicht möglich. Ich freue mich sehr, dass die Generalsekretärin des Deutsch-Französischen Jugendwerks, Frau Béatrice Angrand, heute in unserer Mitte ist.

Jährlich vergeben wir in Kooperation mit dem Oberbürgermeister der Stadt Weimar den Weimarer-Dreieck-Preis. Aktueller Preisträger ist der Europa Direkt e.V. aus Dresden; ich begrüße seinen Geschäftsführer, Herrn Michael Schill. Der Weimarer-Dreieck-Preis würdigt besonderes zivilgesellschaftliches Engagement im Jugendbereich. Besonders in diesen Zeiten des Terrors und der Kriege in verschiedenen Regionen der Welt ist nichts so Gewinn bringend, wie in die Zukunft junger Menschen zu investieren und ihr interkulturelles Miteinander, ihr Verständnis für Freiheit, ihr demokratisches Denken und Handeln, ihre Kreativität und ihre berufliche Orientierung zu unterstützen und vor allem aber auch sie in ihrem Engagement für ein friedliches Zusammenleben in Europa zu bestärken.

Doch es geht nicht nur um Gegenwart und Zukunft, auch die Vergangenheit darf nicht vergessen werden. Denn Versöhnung setzt immer Erinnerung voraus. Unser CD-Projekt "Hört die Zeugen", das auf Anregung von Frau Dr. Triebel und unserem geschätzten Vorstandsmitglied Frau Blanka Weber erarbeitet wurde, konnte vor einem Jahr in Auschwitz gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten Thüringens, Herrn Bodo Ramelow, vorgestellt werden; zwischenzeitlich ist unsere Zeitzeugen-CD als Dokument der Zeitgeschichte in die Bestände des Bundespräsidialamtes aufgenommen worden. Es ist uns eine besondere Freude, Frau Dr. Triebel, dass Sie der Einladung gefolgt sind.

Sehr herzlich danken darf ich meiner Vorstandskollegin Frau Dr. Karin Drechsler, die unsere Vereinsarbeit so maßgeblich prägt und für die heutige Veranstaltung gemeinsam mit Herrn Prof. Mer-ten Ansprechpartnerin für Frau Ragot waren. Vielen Dank, Frau Ragot, für die hervorragende Organisation. Herzlichen Dank auch an Frau Julia Ritter, die unter anderem auch diese Veranstaltung auf dem sozialen Medium Facebook teilt.

Vor zwei Jahren schrieben Sie mir, sehr geehrter Herr Dumas: "Le temps passe, les années s'éloignent, mais le Triangle de Weimar subsiste." (Die Zeit vergeht, die Jahre fliehen dahin, doch das Weimarer Dreieck bleibt bestehen.). Das Weimarer Dreieck ist eine Institution "qui survit encore et qui survivra longtemps".(die überlebt hat und noch lange Zeit überleben wird.)

Vor einem Jahr schrieben Sie mir: " J'espère que le triangle de Weimar continuera de prospérer."

Ich habe keinen Zweifel daran, dass dies gelingt.

Ihre Entscheidung, sehr verehrter Herr Dumas, Ehrenmitglied im Verein Weimarer Dreieck e.V. zu sein, ist für uns Vereinsmitglieder weiter Ansporn bei der Umsetzung unserer Ziele und Aufgaben.

Unsere Mitglieder vertreten die Auffassung, dass Polen, Frankreich und Deutschland trotz mancher unterschiedlicher Perspektiven unersetzliche Nachbarn und Freunde sind. Wir wollen zwischen Frankreich, Polen und Deutschland weiter verbindend agieren. Freiheit und Demokratie werden wir mehr denn je gemeinsam im vereinten Europa verteidigen.

Sehr geehrter Herr Dumas, im Namen der Vereinsmitglieder kann ich Ihnen versichern, dass der Verein Weimarer Dreieck e.V. sich für das partnerschaftliche Miteinander und für die Förderung der Verständigung und Freundschaft der Nachbarländer Polen, Frankreich und Deutschland als Teil Europas weiter einsetzen wird. Diese Vorhaben wollen wir insbesondere durch Einbeziehung der Zivilgesellschaft erreichen, indem trilaterale Projekte in den verschiedensten Bereichen initiiert, gewürdigt oder unterstützt werden. Wir stehen für den sozialen Zusammenhalt in Deutschland und Europa.

Mit größter Hochachtung darf ich Ihnen, sehr verehrter Herr Dumas, die Urkunde und den Ehrenpokal zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Verein Weimarer Dreieck überreichen.